



SONGRÉ-NOOMA NEWS

Ennenda und Landschlacht, 10. August 2025

Lieber Spender, liebe Spenderin, liebe Interessierte

Ab Dezember wurde in den Gärten um das Regenrückhaltebecken der **Ferme agro-silvo-pastorale „LA GRACE“** unterrichtet, gelernt, gesät, gepflanzt, gegossen und gestaunt (Bild oben: Kurs der Agronomin im letzten Dezember). Bereits im Januar konnten Setzlinge ausgepflanzt werden undANGESÄTES wuchs dank Schattierung unter der sengenden Sonne.

Gleichzeitig wurden die ersten drei Kompostgruben mit Steinen und Beton befestigt und mit allem, was von der letzten Getreideernte übriggeblieben war, aufgefüllt und mit Asche abgedeckt.



Ganz herzlichen Dank,
dass du mit deiner
Spende diese Gärten
und die Ausbildung für
Frauen und Jugendliche
ermöglicht hast.

Hilfe zur Selbsthilfe!



Gärtnerinnen und Gärtner erzählen, was ihnen der Anbau in ihren Gärten bedeutet:

Mutter von sechs Kindern, 55-jährig

Wenn es mir möglich war, verkaufte ich in den letzten Jahren während der Trockenzeit selbst gesammeltes Holz. Wir hatten Schwierigkeiten, die Familie zu ernähren und das Schulgeld der Kinder zu bezahlen.

Jetzt habe ich im Garten Zwiebeln, Bohnen und Sauerampfer angebaut. Ich bin glücklich, weil ich sinnvoll beschäftigt bin. Jeden Tag bereite ich mit Bohnen- oder Sauerampferblättern etwas Leckeres zu. Unsere Sossen sind abwechslungsreich und meine Kinder sind gut ernährt. Mindestens einmal im Monat gehe ich die Blätter auf dem Markt verkaufen. Einen 100 kg-Sack Zwiebeln bewahre ich auf und werde sie, wenn der Preis für Zwiebeln hoch ist (etwa im August), weiterverkaufen. Mit diesem Geld werde ich im Oktober problemlos die Schulgebühren für meine drei Kinder bezahlen können.

Ich bin wirklich sehr glücklich und danke Célestin und seinen Schweizer Freunden.
Gott segne die Spender in der Schweiz und schenke Célestin ein langes Leben.

Mann, 40-jährig



Ich habe Tomaten angebaut. Ich habe etwa 60'000 CFA-Francs (dies entspricht ca. 87 Fr.) verdient. Ich bin sehr zufrieden. Vorher bin ich oft zu den Goldminen weit weg vom Dorf gegangen. Oft reiste ich sogar bis an die Elfenbeinküste, nach Guinea Conakry und Nigeria um Arbeit zu finden. Das war sehr anstrengend. Jetzt bin ich in meinem Dorf bei meiner Familie und verdiene mein Geld dank des Regenrückhaltebeckens.

Ich danke Gott. Ich danke Célestin und seinen Schweizer Freunden.
Das Projekt ist wirklich nützlich für das ganze Dorf.

Frau 25-jährig

Der Garten ist sehr verheissungsvoll für uns. Wir haben vor Ort eine Schulung erhalten, wie man die Parzelle anlegt und wie man sinnvoll sät. Ich habe Bohnen und Okra gesät. Bei den Bohnen verwende ich die Blätter, um sie zuzubereiten und zu verkaufen. Wenn man warten will, bis die Bohnen Samen tragen, ist das nicht rentabel, man kann nicht viel ernten und es dauert lange bis sie Früchte tragen (etwa drei Monate). Meine Okra trug 50 Tage nach der Aussaat Früchte. Sie wurden leider von einer Krankheit befallen, aber ich konnte trotzdem noch einiges ernten. Okrapflanzen sind sehr ertragreich, man pflückt die Früchte alle drei Tage.



Wir danken allen, die zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben.
Dank Célestin haben wir jetzt alles vor Ort. Eine Schule für die Kinder,
Brunnen für Wasser, ein Gesundheitszentrum und dazu noch die Farm.
Gott segne seine Freunde, die ihn begleiten!

Entwicklungsziel des Präsidenten für Burkina Faso

Eines der grossen Ziele des aktuellen Präsidenten ist, dass Burkina Faso sich bis 2030 selber ernähren kann. Die Landwirtschaft soll modern, widerstandsfähig, nachhaltig und diversifiziert sein. Bewässerte Flächen sollen in den nächsten 5 Jahren um 100.000 ha erweitert und modernisiert, die solare Bewässerung gefördert und Dämme und Stauseen saniert werden. Unter anderem werden Saatgut und Dünger subventioniert. Die regionalen Verwaltungen aller Gebiete unterstützen und begleiten diese Projekte.

Bewässerung durch Bohrung mit Wassertank, Solarpumpe

Die Regierung finanzierte im Rahmen der neuen Politik für Gärten, die weit vom Regenrückhaltebecken entfernt sind, die Bohrung eines Brunnens. Mit einer Solarpumpe wird das Wasser dieser Brunnen in einen Tank befördert. Eine Leitung speist drei Wasserhähnen. Das ist für die Bäuerinnen sehr praktisch, da sie Wasser zum Giessen in kurzer Distanz zum Garten haben. Dieses ist von 9 Uhr morgens bis etwa 16 Uhr verfügbar, da die Solarpumpe nur bei Sonnenschein arbeitet.

Bewässerung durch Regenrückhaltebecken

Für die Bewässerung mit dem Wasser aus dem Regenrückhaltebecken wird das Wasser in betonierte Becken nahe der Gärten gepumpt und mit Eimern herausgeschöpft. Bäuerinnen und Jugendliche, welche dem Regenrückhaltebecken näher gelegenen Gärten bewirtschaften, werden das Wasser direkt entnehmen.

Bewässerung durch Ziehbrunnen

Leider war der Brunnenbauer nicht einverstanden, dass die Jugendlichen die Brunnen selber graben. Der Grund ist, dass bei betonierten Brunnen sehr exakt gearbeitet werden muss. Damit die Schalung passt, müssen die Masse genau sein. Einen halben Meter kann pro Tag gegraben werden. Die Jugendlichen

bringen Sand für den Beton

und transportieren den Aushub ab.

Alle fertiggestellten Brunnen führen Wasser und das bis Ende der Trockenzeit. Mit Eimern wird das Wasser aus den Brunnen geschöpft und zu den Beeten getragen.

Diese Brunnen werden mit Grundwasser gespiesen, das dank des Rückhaltebeckens wieder ansteigt.





Liebe Spenderinnen und Spender
Dank eurer treuen und grosszügigen Unterstützung
ist der Start dieser Gartensaison geglückt, die Ernte ist erfreulich und vielversprechend.
❖❖ Ganz herzlichen Dank ❖❖

Zurzeit ruft die Regenzeit die Bauern und Bäuerinnen auf ihre Felder zum Getreideanbau.

Wie weiter ? (* = geschätzte Kosten – der detaillierte Kostenvoranschlag ist ausstehend)

- ❖ Aushub (Eigenleistung) und Betonierung von 7 Kompostgruben **780 Fr.**
- ❖ Aushub und Betonierung von 5 Brunnen durch Brunnenbauer **21'725 Fr.**
- ❖ 12 Becken für abgepumptes Wasser des Rückhaltebeckens **11'000 Fr.** *
- ❖ Erstellen einer Toilette und eines Gebäudes für einen Wächter **16'000 Fr.** *
- ❖ Reparatur des Zauns, welcher an zwei Stellen beschädigt wurde, wo das Wasser durch den Zaun zum Rückhaltebecken fliesst **5'000 Fr.** *
- ❖ Reparatur von Sturmschäden an Decke und Portal des Oberstufen- und Gymnasialschulhauses *

Auf unserem Konto befinden sich zurzeit 48'862 Fr. (Stand 31.07.2025)

**JEDER SPENDENFRANKEN GELANGT OHNE ABZÜGE NACH BURKINA FASO.
SÄMTLICHE ADMINISTRATIVE KOSTEN WERDEN DURCH UNS GETRAGEN.**

Auf unserer Homepage www.songre-nooma.ch können die Projekte mitverfolgt werden.

Genussvolle Sommertage wünschen

Christine Schorro
Mövenweg 9
8597 Landschlacht
T: 071 671 18 06
E-Mail: christine.schorro@bluewin.ch



Matthias & Christina Schacht
Kirchweg 7
8755 Ennenda
T: 044 920 60 61
E-Mail: kontakt@songre-nooma.ch

**www.songre-nooma.ch
Spendenkonto**

CHF - Konto : Postfinance Bern IBAN CH61 0900 0000 8945 6447 6 / BIC POFICHBEXXX
EURO - Konto: Postfinance Bern IBAN CH88 0900 0000 1594 9866 9 / BIC POFICHBEXXX
Verein „songré-nooma“, 8707 Uetikon am See